

# Bacher's gestrickte Knabenanzüge

Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstr. 12. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

find dieses Fabrikat und von  
seinem anderen Fabrikat bisher  
überzogen worden. — Beslangen  
Sie bitte Nr. 10000.

## Halle und Umgebung.

Halle a. S., 4. Dezember.

### Sonntagsplauderei.

Nun geht's mit dem alten Jahr zur Rüste. Der letzte Monat hat begonnen. Noch ein paar Wochen, dann leitet Weihnachten hinterher zum letzten Tag des Jahres und 1910 verfliehet in das unendliche Meer der Zeit.

Der letzte Monat! Eigentlich müßte das Thema anregen zu weihnütigen Betrachtungen, aber wer hätte jetzt Stimmung dazu, jetzt, wo Weihnachten, das frohe Fest der Liebe, immer mehr in den Brennpunkt des wirtschaftlichen und privaten Lebens tritt. Die ersten Weihnachtsbäume sind eingetroffen; an vielen Plätzen unserer Stadt, wo sie einzuweilen untergestellt sind, schauen sie mit ihrem frischen Grün über den Jaun, und selbst der öde Baustell am Eingang der Fleischerstraße, über dessen Verwendung sich unsere Stadtbehörden auch jüngst noch nicht einigen konnten, hat dadurch ein beinahe anständiges Aussehen erhalten.

Dem getrunnen Wochenmarkt gaben die Weihnachtsmärkte seine Signatur. In kolben Mengen hat man sie in Halle wohl kaum, hunderte von Körben waren angefahren und das Geschäft war, soweit es der Verkäufer beurteilen kann, recht flott.

Der heutige Sonntag soll nun aus unseren Räben den ersten großen Andrang von Käufern bringen. Die Geschäftsleute haben die letzten Wochen noch recht fleißig genüßt; die Sportbootsaagen werden häufiger als sonst die Straßen und führen eine Menge Waren herzu, die alle in den nächsten Tagen ihren Liebhaber finden sollen. Die Schaufenster haben zum Teil neue, glanzvolle Dekorationen erhalten, und nun soll heute das eigentliche Weihnachtsgeschäft einsehen.

Der Himmel sieht gnädig auf das Beginnen, denn gerade in der vergangenen Nacht besetzte er uns den ersten strengen Frost. Heute deckt zum ersten Male in diesem Winter eine stärkere Kruste die Wasserflächen auf der Ziegelmiese und in den Fußgängerweiden, und wenn sie auch noch nicht recht trägt, wenn auch erst nehmliche Stürchen tastend ihren Fuß draufsetzen, noch ein paar Rächte, dann hält die Dede und die Freuden des Eisports beginnen. Vor Weihnachten muß es Eisbahn geben, sie findet erfahrungsgemäß bei den stärksten Zuspruch. Später läßt das Interesse etwas nach. Es ist ein gelunder Sport, der Eisport, schafft rote Wangen und blühende Augen. Darum ist's auch zu wünschen, wie jüngst ein Leser im Sprechsaal der „Saalezeitg.“ anregte, daß unsere Eisbahnen auch abends geöffnet und beleuchtet werden möchten. Es gibt soviel Leute in den Räben, Kontors und Wertstätten, die gern abends sich auf dem Eise fröhlich tummeln möchten, aber an Gelegenheit fehlte es bisher immer noch bei uns in Halle, wie sehr man auch neuerdings dem Sport eine Stätte zu bereiten bemüht ist. Hier muß der heutige Winter veräumtes nachhaken.

Das wäre auch eine Art Weihnachtsgeheimnis an unsere Jugend, und längst nicht das schlechteste.

### Die Arbeitslosenversicherung

ist ein Problem, dem auch unsere städtischen Behörden ernste Aufmerksamkeit gewidmet haben. Erst unlängst ist bekanntlich in der Frage die Entscheidung gefallen: man geht einmüßigen nicht an die Gründung einer solchen Versicherung, frecht aber kontraktierten Arbeitsnachweis an. In Anbetracht dieser Verhältnisse hat folgende Mitteilung aus Schöneberg besonderes Interesse:

Die von den städtischen Körperschaften Schönebergs eingeleitete Deputation zur Aufstellung von Grundrissen für die Ausführung von Notstandsarbeiten und für die Einführung

einer kommunalen Arbeitslosenunterstützung hat ihre Arbeiten beendet. Als Ergebnis dieser Arbeiten hat sie zwei Ordnungen für Schöneberg aufgestellt. Die eine behandelt die Ausführung von Notstandsarbeiten, während die andere die Selbstversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie die Selbsthilfe einzelner durch Einlegung von Spargeldern in die städtischen Sparkassen fordern soll. Der Magistrat ist zu der Ueberzeugung gelangt, daß von einer Bereitstellung von Notstandsarbeiten fähig abzusehen ist, daß dagegen die Versicherung gegen Arbeitslosigkeit der Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen sei.

In der Ordnung über die Versicherung wird gesagt, daß bis zur geordneten Regelung der Arbeitslosenversicherung, längstens jedoch bis zum 31. März 1913 die Stadt Schöneberg einen Betrag von jährlich 15 000 Mark zum Zweck der Forderung der Sache bewilligt. Aus diesem Betrage wird den Vereinigungen von Arbeitern und Angestellten, die ihren Mitgliedern Arbeitslosenunterstützungen gewähren, ein Zuschuß gewährt.

### Ständige Ausstellung hallecher Künstler bei Duth.

Der kleine, behaglich eingerichtete Raum im I. Stode des Kaufhauses Huth eignet sich ganz vorzüglich dazu, die Bilder wirtgenossen zu platzieren. Was die Kunstwerke selbst anbelangt, so ist es dem Leiter des Unternehmens, Hans S. Hering, zu danken, daß nur solche Leistungen berücksichtigt werden, die sich auf einem gediegenen künstlerischen Fortstudium aufbauen.

Am meisten vertreten ist der in Halle wohlbekannteste Maler Hans Hering mit Porträt, Stillleben und Landschaft; farbenprächtige fröhliche Bilder, von denen in erster Linie das gepaarte Oelgemälde „Sommerwind“, das kleine intime Interieur „Die Näherin“ und die flotten Zeichnungen aus Halle und seiner Umgebung Herings koloristische Fähigkeiten offenbaren.

Gegen diese freudigen Farben wirkt etwas dumpf und matt Prof. Hans v. Wolffmanns „Wienlandschaft“. Stimmungsvoller ist sein Bild „Sonntags am Bergbach“, das die Schmelze des Sommerlages atmet. Heinrich Kopp's Mauerelle und Zeichnung für seine etwas stillere Malweise ist die „Saale bei Weitzin“. Zeugnishaft sein komponiert, aber dabei oft etwas laute sind die Mauerelle und Gouaches von unserem Theatermaler Kammrath, nur zwei Bilder von ihm möchte ich in jeder Hinsicht für vollendet erklären, seine beiden Gouaches: „Karlsschule in Suttigau“ und die perspektivische Studie: „Sonnburg in Schwaben“.

Sehr bemerkenswert ist das Mauerelle eines jungen Talentes Degenkolbe „Partie an der Brenz“, während sein „Studienkopf“ namentlich in der Behandlung des Kopf- und Barthaars noch viel zu wünschen übrig läßt. Von Paul Huth ist durch die einfache Technik das „Wattenmeer“ seiner „Saalepartie“ überlegen, bei der das Gefühl zu unruhig (ich möchte fast sagen „wirringtobisch“) wirkt. Gut durchgeführt, wenn auch ohne jede charakteristische Manier sind die Bleistiftzeichnungen von Raabe.

In der Plastik Christian Schmidts große Bronzestatue: „Das Krebsmädchen“, trefflich gut dargestellt — aber schlecht beobachtet. Man muß immer wieder die stolze Ruhe des Mädchens herumern, mit der es den Krebs an seinem Fuß hochheben sieht. Mehr aus dem Leben gegriffen sind die letzten Bewegungen der Gruppe „Liebesdienli“. — Originell wären die manchmal noch etwas roh behandelten Figuren — man könnte sie plastische Stützen nennen — eines jungen Hallensers Steinkopf, die noch gewinnen durch die leicht angetragenen Farben.

Als kunstgewerblichen Gegenständen wären noch hervorzuheben eine Dede und ein Kissen mit aufgedruckten schillernden Papageien von Fr. Graeger, sowie ein reizendes Biebereimergefäß mit Bemalung von Dubbit.

Da die ausgestellten Kunstwerke zum größten Teil recht gut und die Preise nicht zu hoch sind, so hat die Ausstellung bereits viel Zuspruch und an manchem Bild prangt schon die stolze Aufschrift: „Verkauft“.

### Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungenkranke.

Von jetzt ab hält die Fürsorgestelle des Zweigvereins zur Bekämpfung der Schwindhust dreimal wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag nachmittags von 4 bis 5 Uhr, zwei Anstufungsverteilung und Belehrung Sprechstunden Mittelstraße 3 part. ob. Wer die (Dienstags) Sonntags nicht mehr zum halten gebracht werden; er vertritt die Klägerin vor den Gerichten. Die Klägerin begehrt eine Entschädigung in Höhe von 10 000 Mark für den eingetretenen immateriellen Schaden, indem sie behauptet, daß die Schiene an der betreffenden Stelle 8 Zentim. über das Pfahler hervorgeragt habe und daß die Straßenbahn diesen Zustand zu vertreten habe. Tatsächlich befindet sich das Straßenpfahler um die Weide herum in mangelhaftem Zustande. Wo die Klägerin verunglückt ist, befand sich ein zwei Pfahlersteine breites und drei Pfahlersteine langes Loch, das gegen 8 Zentimeter tief war.

Der Landgericht Breslau wies die Klage mit der Begründung ab, daß die Beflagte nicht für jede Unebenheit einzustehen brauche. Dagegen hat das Oberlandesgericht Breslau den Anspruch der Klägerin dem Grunde nach für gerechtfertigt erklärt. Das Oberlandesgericht legt zunächst dar, daß es darauf ankomme, ob die Beflagte den Unfall durch Fahrlässigkeit verursacht habe. Hierbei ist von Belang, ob die Beflagte (sowohl nach dem Kleinbahngesetz wie auch durch Vertrag mit der Stadtgemeinde Breslau zur Unterhaltung des Straßenpfahlers auf der Gleisstraße verpflichtet ist. Ebenso heißt ungenügend, daß der Unfall nicht passiert wäre, wenn die Schiene nicht über das Straßenniveau herausgeragt und die Klägerin zum Stolpern gebracht haben würde. Dazu war die durch den starken Regenverweh herorgebrachte Unebenheit des Pfahlers um die Weide herum so bekannt, daß schon vielfach geklagt worden ist, es werde infolge des schlechten Straßenpfahlers einmal ein Unglück geschehen. Auf Grund dieser Feststellungen erklärt das Oberlandesgericht, daß die Beflagte den Mangel zu vertreten habe. Sie ist verpflichtet gewesen, für die Befestigung des mangelhaften Zustandes zu sorgen. Da sie das nicht getan, ist ihre Fahrlässigkeit für den Schaden der Klägerin kausal geworden. Auf die Entlastung des § 831 B.G.B. (Anstellung eines zuverlässigen Bauführers) könne sie sich nicht berufen, da ihr gesetzlicher Vertreter diesen andauernd gefährlichen Zustand bei gehöriger Kontrolle hätte be-

Wegen Befestigung unserer Polizei ist gegen den „Volksblatt“-Redakteur Niebuhr Anlage erhoben worden. Am 10. Dezember findet Termin statt. Niebuhr hatte in einem Artikel über die Kramalle bei den Maßrechtsdemonstrationen der Polizei u. a. nachgelagert, an ihren Händen liebe Blut.

Haftpflicht der Straßenbahn für mangelhaftes Pfahler auf der Gleisstraße. Nach § 6 des Kleinbahngesetzes ist der Unternehmer der Bahn mangels anderweitiger Vereinbarung zur Unterhaltung und Wiederherstellung der benutzten Bahnteile verpflichtet. In bezug auf diese Bestimmung interessiert ein Rechtsstreit, der mit Erfolg gegen die Breslauer elektrische Straßenbahn geführt worden ist.

Am 16. Oktober 1905 ging die dreijährige Klägerin mit einem Dienstmädchen die Wälderstraße in Breslau entlang. Sie fiel plötzlich von dem Dienstmädchen fort und rannte quer über den Fahrdamm. Als sie die Gleise der Straßenbahn in der Nähe der Weide übergriff, blieb sie mit dem Fuß an der äußeren Schiene des zweiten Gleises hängen und stürzte hin. Ein zur selben Zeit nach der Motoren der Straßenbahn konnte nicht mehr zum halten gebracht werden; er vertritt die Klägerin vor den Gerichten. Die Klägerin begehrt eine Entschädigung in Höhe von 10 000 Mark für den eingetretenen immateriellen Schaden, indem sie behauptet, daß die Schiene an der betreffenden Stelle 8 Zentim. über das Pfahler hervorgeragt habe und daß die Straßenbahn diesen Zustand zu vertreten habe. Tatsächlich befindet sich das Straßenpfahler um die Weide herum in mangelhaftem Zustande. Wo die Klägerin verunglückt ist, befand sich ein zwei Pfahlersteine breites und drei Pfahlersteine langes Loch, das gegen 8 Zentimeter tief war.

Der Landgericht Breslau wies die Klage mit der Begründung ab, daß die Beflagte nicht für jede Unebenheit einzustehen brauche. Dagegen hat das Oberlandesgericht Breslau den Anspruch der Klägerin dem Grunde nach für gerechtfertigt erklärt. Das Oberlandesgericht legt zunächst dar, daß es darauf ankomme, ob die Beflagte den Unfall durch Fahrlässigkeit verursacht habe. Hierbei ist von Belang, ob die Beflagte (sowohl nach dem Kleinbahngesetz wie auch durch Vertrag mit der Stadtgemeinde Breslau zur Unterhaltung des Straßenpfahlers auf der Gleisstraße verpflichtet ist. Ebenso heißt ungenügend, daß der Unfall nicht passiert wäre, wenn die Schiene nicht über das Straßenniveau herausgeragt und die Klägerin zum Stolpern gebracht haben würde. Dazu war die durch den starken Regenverweh herorgebrachte Unebenheit des Pfahlers um die Weide herum so bekannt, daß schon vielfach geklagt worden ist, es werde infolge des schlechten Straßenpfahlers einmal ein Unglück geschehen. Auf Grund dieser Feststellungen erklärt das Oberlandesgericht, daß die Beflagte den Mangel zu vertreten habe. Sie ist verpflichtet gewesen, für die Befestigung des mangelhaften Zustandes zu sorgen. Da sie das nicht getan, ist ihre Fahrlässigkeit für den Schaden der Klägerin kausal geworden. Auf die Entlastung des § 831 B.G.B. (Anstellung eines zuverlässigen Bauführers) könne sie sich nicht berufen, da ihr gesetzlicher Vertreter diesen andauernd gefährlichen Zustand bei gehöriger Kontrolle hätte be-

# Gust. Uhlig, Uhrmacher,

unt. Leipzigerstrasse.

Größtes Lager der Provinz Sachsen.

Nur solide Qualitäten zu allerzuersten Preisen

unter mehrjähriger schriftlicher Garantie.

Größte Reparatur-Werkstätte











**Damen- und Herren-Uhren**

in Gold, Silber, Stahl und Tahn  
in unerreichter Auswahl.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 50/.

**Glashütter u. Präzisions-Uhren.**

Nur anerkannt beste Fabrikate, genau richtig und zuverlässig gehend, kommen bei mir bereits über 50 Jahre zu niedrigsten Preisen unter reeller schriftlicher Garantie zum Verkauf.

**Gust. Uhlig, Uhrmacher,**

Halle a. S., unter Leipzigerstrasse.

merken müssen. Für das Verlassen ihres gesetzlichen Vertreters habe sie selbst einzustehen.

Die von den Beflagten gegen dies Urteil eingelegte Revision hatte keinen Erfolg. Der VI. Zivilsenat des Reichsgerichts wies die Revision zurück und bestätigte damit das Urteil des Oberlandesgerichts Breslau.

### Fabrikbrand.

Gestern nachmittags in der 4. Stunde entstand in der Weberei des Spinnereis ein Brand, der schnell große Ausdehnung gewann.

Unser Feuerwehrt wurde ebenfalls alarmiert, und mit geeigneter Präzision unter dem Kommando des Herrn Branddirektor Widow traf der erste Schöpfung der Hauptfeuerwache auf der Brandstätte ein. Da die Wehr bereits einen umfangreichen Brandherd vorfand, wurde sofort der Feuerlöschungsapparat benützt. Rasch legte man fünf Schlauchleitungen an und griff das entseufte Element mit aller Energie an. Raschlagende Rauchentwicklung erschwerte die Arbeiten; ein Feuerwehmann erlitt eine Rauchvergiftung, die ihn bewußtlos machte. Nach schweren Mühen gelang es der Wehr, das Feuer zu lokalisieren und abzukämpfen; in der 7. Stunde konnte sie wieder in das Depot zurückfahren.

Der Schaden ist recht beträchtlich.

### Ein hoffnungsvolles Bärchen.

In Sangerhausen wurde gestern ein 12 Jahre alter Schußbär aus Halle aufgefunden, nachdem er, mit dem Tornier bepackt, bereits eine Reise nach Berlin unternommen hatte.

Der Bär konnte nach 40 W. bares Geld und ein Sparfaßchen über 1600 Mark bei sich, das er seinem Stiefvater entwendete.

Dieser konnte seinen Jungen nach vielen Irrfahrten endlich in Sangerhausen wieder in Empfang nehmen.

### Theater, Konzerte und Vorträge.

Koncert des „Vehrer-Gesangvereins“. Unter der musikalischen Leitung des Herrn Professors Reuble fand gestern in den Räumlichkeiten des Herrn Professors Reuble ein Konzert des Vehrer-Gesangvereins statt. Wie alljährlich, war auch diesmal der große Saal dicht gefüllt. Mit einem ebenso vornehmen wie vorzüglichen Programm wartete der Vehrer-Gesangverein seinen Gästen auf. Es kamen Chöre und Chorlieder von Schumann, Robert Franz, D'Albert u. a. zum Vortrag. Als Solist war das bekannte Mitglied des Wille-Quartetts, Herr Hoforganist Paul Wille (Violine), gewonnen. In meisterhafter Weise interpretierte er Bruch's G-Moll-Konzert, den Eigenen Vortrag von Hagedorn und ein Madrigal von Spohr. Am Flügel begleitete uns Herr Chorleiter K. A. Meyer. — Aber das Programm, das mit sehr vielen, herausragenden Dank entgegengenommen wurde, werden wir in der Monatsausgabe unseres Blattes ausführlich berichten.

Vorträge über die Entwicklung und Erhaltung der weiblichen Schönheit. Die Gesellschaft für rationelle Körperpflege in verschiedenen Städten haben sich hier finden am 6. Dezember, nachmittags 4 Uhr, den Vortrag „Die weibliche Schönheit“ gehalten. Die Blätter in Frankfurt a. M., Wiesbaden, Hannover, Hamburg usw. sprechen sich sehr anerkennend über die Vorträge aus und heben hervor, daß diese Art des Aufklärungsunterrichts ganzlich neu und hochinteressant ist. Auch wird die degente Art der Vorträge gerühmt. Der Vortrag der Veranstaltung fließt dem Helferverein für frische und gesunde Kinder zu. Hierbei wird der Vortrag am gleichen Tage zweimal gehalten und zwar am Nachmittag in Form einer musikalischen Aufführung und am Abend, so daß auch die berufstätigen Damenwelt, die ja Bekehrung über sunnatliche Aussehen und über die Erhaltung der Gesundheit heututage sehr nötig hat, demselben betzuzuziehen vermag. Näheres die Inserate.

### Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege. Im G. Vereinsausg. (Kronprinz), St. Klausstr. 16, findet am Mittwoch, den 7. Dezember, und Donnerstag, den 8. Dezember, der Weihnachtsbazar statt zum Behen der Armen und Kranken in der Pflege des Vereins. Den Besuchern ist Gelegenheit geboten, hübsche, preiswerte und praktische Einkäufe zu machen, und jeder, der ein Scherlein einsteuert, ist willkommen. Für Erfrischungen aller Art ist gesorgt.

Antoniologische Gesellschaft. Montag, den 5. Dez., abends 8 1/2 Uhr, findet im Salonzimmer des Reichshofs eine Sitzung mit Vortrag und Demonstrationen statt. Geht hin willkommen.

Thüringer Bezirksverein deutscher Ingenieure. In der nächsten Sitzung am Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, in Hotel „Stadt Hamburg“ ein. Gäste sind willkommen. Auf der Tagesordnung steht u. a. ein Antrag des Dr. Ingenieurs Hedenbach: Einführung einer technisch-wissenschaftlichen Bibliothek. (Kom. Vorstand).

Die Entzündungsgeschichte des Ingenieurs anhand seiner Werke. Herr Dipl.-Ing. Hoerster bietet: Einige bemerkenswerte Formelnzeichen des A. G. F.

Der Verein ein. 72er hält seine Monatsversammlung am Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, in Söhnes Restaurant, Große Wallstraße 9, ab.

Der Deutsche Musikantenbund, Ortsgruppe Halle, hat seine nächste Sitzung Montag, den 5. Dez., abends 8 1/2 Uhr, im oberen Saale des Reichshofs. Tagesordnung: „Der heilige Zug der musikalischen Weltanschauung auf die Gebiete der Gesellschaft“ (dazu: 1. Prof. Lamprecht: Refektorstube am 31. Oktober in

### 22. Ziehung 5. Klasse 223. Kgl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery results for the 223rd drawing of the 5th class of the Prussian lottery. It lists winning numbers and their corresponding prizes in various denominations.

### 22. Ziehung 5. Klasse 223. Kgl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery results for the 223rd drawing of the 5th class of the Prussian lottery. It lists winning numbers and their corresponding prizes in various denominations.

### 20074 254 72 622 549 937 10199 44 97 252 48 264 72 80

Table with lottery results for the 20074th drawing of the 5th class of the Prussian lottery. It lists winning numbers and their corresponding prizes in various denominations.

Advertisement for 'Das Modell' cigarettes, featuring an illustration of a woman and text describing the product and its manufacturer, Inha. Hugo Zietz, Dresden.

Advertisement for 'Unterhaltungsblatt', a magazine or newspaper, with text describing its content and subscription information.

Als Weihnachtsgeschenk vorzüglich geeignet ist:

### Richard Wagner-Album I

Für Klavier, 2 Hände.

enthaltend die besten Stücke aus den Opern: Die Meistersinger, Rheingold, Walküre, Siegfried, Götterdämmerung, Parsifal.

### Richard Wagner-Album II

Für Klavier, 2 Hände, mit überausgen. Text, im folgenden Inhalt:

**Lobgesänge:**  
 Lohengrin: „Lied in einem Traume“  
 Tristan und Isolde: „Lied in einem Traume“  
 Parsifal: „Lied in einem Traume“  
 Die Meistersinger: „Lied in einem Traume“  
 Rheingold: „Lied in einem Traume“  
 Walküre: „Lied in einem Traume“  
 Siegfried: „Lied in einem Traume“  
 Götterdämmerung: „Lied in einem Traume“  
 Parsifal: „Lied in einem Traume“

**Lobgesänge. Also kein Scherz!**  
 Lohengrin: „Lied in einem Traume“  
 Tristan und Isolde: „Lied in einem Traume“  
 Parsifal: „Lied in einem Traume“  
 Die Meistersinger: „Lied in einem Traume“  
 Rheingold: „Lied in einem Traume“  
 Walküre: „Lied in einem Traume“  
 Siegfried: „Lied in einem Traume“  
 Götterdämmerung: „Lied in einem Traume“  
 Parsifal: „Lied in einem Traume“

### Richard Wagner-Album III

Für Klavier, 2 Hände, mit überausgen. Text, im folgenden Inhalt:

**Der fliegende Holländer:**  
 Lohengrin: „Lied in einem Traume“  
 Tristan und Isolde: „Lied in einem Traume“  
 Parsifal: „Lied in einem Traume“  
 Die Meistersinger: „Lied in einem Traume“  
 Rheingold: „Lied in einem Traume“  
 Walküre: „Lied in einem Traume“  
 Siegfried: „Lied in einem Traume“  
 Götterdämmerung: „Lied in einem Traume“  
 Parsifal: „Lied in einem Traume“

**Tannhäuser:**  
 Lohengrin: „Lied in einem Traume“  
 Tristan und Isolde: „Lied in einem Traume“  
 Parsifal: „Lied in einem Traume“  
 Die Meistersinger: „Lied in einem Traume“  
 Rheingold: „Lied in einem Traume“  
 Walküre: „Lied in einem Traume“  
 Siegfried: „Lied in einem Traume“  
 Götterdämmerung: „Lied in einem Traume“  
 Parsifal: „Lied in einem Traume“

Zu beziehen durch alle Musikalien- und Buchhandlungen sowie direkt vom Glöckner Verlag G. m. b. H., Berlin W. 68, Kaiserstraße 1, Pacht- und Verlags-Vertrieb des Verlags. Pacht- und Verlags-Vertrieb des Verlags.

## Friedmann & Co., Bankgeschäft

Halle a. S., Poststrasse 2.  
An- und Verkauf von Wertpapieren.  
Annahme und Verzinsung von Bareinlagen.  
Creditgewährung.



**Pianos**  
 der Hofpianofortefabrik  
 Wilhelm Menzel, August Dassel,  
 Schiedmayer & Söhne etc.,  
 Leipzig.  
**Harmoniums**  
 der Hof-Harmonium-Fabrik M. Hörbigel,  
 Leipzig,  
 bieten in jeder Auswahl (10120)  
**Maercker & Co.,**  
 - Telephon 2704 -  
 Neue Promenade 1a, am Frankplatz.

**Damen- u. Kinderkleider**  
 nach d. h. angef. Neue Promenade 1.  
 Hof- u. j. g. Wäbch. grümb. & Schneid.  
 u. Schnitt, evtl. auch n. eign. Bev.

**Ernst Ochse,**  
 Leipzigerstr. 95, Fernruf 371.

**Kaffee**  
 per Pfund  
 Mk. 1.30, 1.40, 1.50.  
 besonders feine  
 Mischungen  
 von hervorragendem  
 Geschmack.  
 Verkaufsstell. durch  
 Plakate kenntlich.

**Reisender,**  
 welcher nachweislich seit Jahren bei der besten  
 Konditionen und Väterfruchtbarkeit  
 auf eintritt ist, von leitungs-fähiger Beisteh. Firma p. 1. Januar  
 1911 gegen Provision und Gehalt, evtl. später höher Gehalt, gesucht.  
 Einem reisigen, fleißigen Herrn in Gelegenheitsarbeiten, sich  
 einem dauernde, einträgliche und angenehme Position zu gründen.  
 Offerten erbitte unter L. 17599 an Haasenstein & Vogler,  
 A.-G., Leipzig.

**Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt  
 mehrere Ingenieure,**  
 flotte Zeichner, mit guter Praxis im  
**Maschinenbau**  
 und erbitten ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen  
 unter M. 3538 an die Exped. d. Bl.

**Stellen-Gesuche.**  
 Männliche.  
 Suche für meinen Sohn, welcher die Unterstufe der Oberrealschule besucht hat, eine  
**Lehrlingsstelle**  
 in einem kaufmännischen Engros-Geschäfte zum sofortigen Eintritt.  
 Offerten erbitte unter Nr. 999 a d. Exped. erbitte.

**Geldverkehr.**  
 Auf gute Hypothek sollten bis  
**1,000,000 Mk.**  
 zu 4% so gut wie unfindbar.  
 ausgeföhrt werden. Geführe zu  
 richten unter A. 1. 497 an  
 Rudolf Mosse, Magdeburg.

**Selbstgeldgeber.**  
 kein Vermittler, gibt Geld darlehens  
 jedermann. Emil Marzok, Berlin,  
 Waisenstraße 3, (Hauptpost).

**Selbstgeber**  
 gibt sofort, Geuten u. Beamten  
 Darlehne bei mir. sofort. Berlin.  
 H. Feischer, Berlin W. 20,  
 Nandehuterstr. 29.

**Hypotheken-Kapital**  
 bis 60% der Tage.  
 10 Jahre fest.  
 Albin Bartsch, Gr. Heerdstr. 32, I.  
 Telef. 2840.

**Geld-Darleh** ohne Bürgen.  
 gibt schnellstens. Marus, Berlin,  
 Schönhauser Allee 136. (Hauptpost).

**Honold's preisgeföhrt**  
**Jalousien**  
 und alle Reparaturarbeiten  
 der besten Ausführung.  
**Gustav Hönemann,**  
 Neue Promenade 16, Ecke Leipzigerstr.  
 - Teleph. 3891.

**Das festende  
 Weihnachtsgeschenk!**  
 Bunderföhren, Haselbarrken, sehr  
 gute raffesthe (Stammbaum)  
**englische Windhunde,**  
 gleich angenehm als Zimmer-  
 und Jagdhunde, preiswert zu  
 verkaufen bei  
**Volz, Leipzig-Strötterstr.**  
 Ferdinand-Johler 66, I.

**Keuchhustensaft,**  
 vorzüglich wirksam, fl. 1.50, empfl.  
 Schleierbach'sche, Glauchaerstr. 11.

**Vermietungen.**  
 ● **Laden mit Wohnung,**  
 Burgstr. 12  
 ● sofort od. später zu vermieten.  
 ● 280 Mk. durch G. Trebingstr.  
 ● Burgstr. 50, Fernruf 3019.

**Blumenstr. 7**  
 II. Etage, 5 Zimmer, Badstube,  
 Veranda, reich. Zubehör zu ver-  
 mieten. M. 1100. Verleugungs-  
 halber auch schon per 1. Januar  
 Befristung 10 12 u. 3-4 Uhr.

**Geiststr. 42**  
 ● 5 Zimmer u. Küche etc. für  
 ● 280 Mk. durch G. Trebingstr.  
 ● unten durch C. Drebingstr.  
 ● Burgstr. 50, Fernruf 3019.

**Herbergstr. 150**  
 ● 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

**Kaufgesuche.**  
**Waren-Käufe!**  
 Ganze Böden, Zigarren, Sa-  
 so, Schokoladen, sowie alle an-  
 deren Waren taufst als Gelegen-  
 heitsposten. Schneider,  
 por Strötter Paul Schickel,  
 Nitzdorf, Gaalstraße 12.

**Vermischtes.**  
**Patente etc.**  
 ● bringt und vertritt Bremer Patent-  
 ● Anträge, in Deutschland, Österreich, in  
 ● Verlage: Die de. techn. Hochsch. in  
 ● Karlsruhe, Baden, Straßburg, etc.

**Verkäufe.**  
 Vorteilhafte Gelegenheits-  
 Ein wenig geliebte, kunstfertige  
**Nussbaum-Piano**  
 prachtvoller Klangfülle bei voller  
 Garantie, weit unter Neupreis, zu  
 verkaufen durch  
**Maercker & Co.,**  
 Tel. 2704. Neue Promenade 1 a  
 am Frankplatz.

**Stubenkäden!**  
 Reisender i. d. Mater. weiß u. weiß,  
 Judenstein, an Treibenstr. 3, betrie-  
 blich. Tel. 43 1.

**Buckerkranke**  
 erhalten noch Hilfe, wo die Natur  
 leicht drückter Autoritäten von  
 ferne, durch  
**Ludwig Bauer's**  
 Spezial-Institut für Diabetiker  
 Neotzschendorfer-Dresden.  
 Eröffnet montags 8-12 Uhr.  
 Das ganze Jahr geöffnet. Prä-  
 zisionig bewährte neue Diabetes-  
 Therapie. Bauer's. Therapie bewirkt  
 Angenehme fast keine in Aus-  
 Ueber 5000 Patienten behandelt.  
 Die 10 problematischen Diabetiker  
 Kuren fallen weg. 1909

**Peitzwarenhaus**  
**G. Nauck,**  
 LEIPZIG, Brühl 43.  
 Spezialgeschäft,  
 moderner, streng realer, eigener  
 Fabrikat  
 in all. Preislagen u. für jed. Bedarf.  
 Grosses ständiges Lager etc. etc.  
 Weitzelnde Garantien.  
 Auswahlschriften.  
 Massanfertigungen, Umarbeitung.  
 Kataloge. Fernruf 7026.

**Wegen Auflösung des hiesigen Lagers  
 in Flaschenweinen**  
 offeriert eine alte rheinische Wein-  
 bauern die Best von Rhein- u.  
 Moselweinen mit 15% Nachlag. - Off. Offerten unter J. P.  
 14177 beider Rudolf Mosse, Berlin SW.

**Grössere helle Werkstatt-Räume,**  
 passend für Schlosserei, Tischlerei, Glaziererei oder sonstige  
 Gewerbebetriebe, jetzt oder später in Giebeldienstein zu  
 vermieten. Näheres zu erfahren  
 Landbergerstraße 13, im Kontor.

**Für die Provinz  
 Sachsen, Anhalt u. Thüringen**  
 wird ein gewandter und energischer  
**Reisender**  
 zur Einführung eines hervorragenden Massen-  
 Konsum-Artikels, welcher mit grosser Reklame auf  
 den Markt gebracht wird, per 1. I. 1911 gesucht. Nur  
 repräsentable, gewandte, talfrüchtige Herren mit besten  
 Empfehlungen, welche die Kolonialwaren- und  
 Drogengeschäfte der genannten Distrikte jahrelang  
 mit nachweisbarem Erfolg besucht haben, finden Be-  
 rücksichtigung.  
 Offerten mit genauer Schilderung der bisherigen  
 Tätigkeit nebst Photographie, Zeugnisabschriften, sowie  
 Angabe der Gehaltsansprüche und Referenzen erbeten  
 unter S. 620 an Rudolf Mosse, Berlin S. W.

**Schuhbranche.**  
 Zur Leitung unserer Filiale Halle a. S. engagieren wir  
 einen tüchtigen  
**Geschäftsführer.**  
 Es kommen nur Herren in Betracht, die als er-  
 fahrene Detailisten bereits laufende Geschäfte mit Erfolg  
 bekleideten. Die Position ist mit einem Einkommen  
 von Mark 4500 bis 5000 dotiert.  
 Eventuell beabsichtigen wir auch das Geschäft unserem  
 Niederlagen-System, für Rechnung ausstehenden  
 Bewerbers, anzuschliessen.  
 Ausführliche Offerten unter genauer Darlegung des  
 bisherigen Lebenslaufes, nebst Photographie und Auf-  
 gabe von Referenzen erbitte.  
 Schuhwaren-Fabrik  
**MAX JACK**  
 Strausberg.

**Für den Verkauf meiner renommierten  
 Rhein- und Moselweine**  
 eigenen Wachstums und  
 eigener Reifezeitung auch für  
 für Halle und Umgebung gegen hohe Provision einen tüchtigen,  
 fleißigen Vertreter, der event. auch ein kleines Lager übernehmen  
 kann. Offerten an Carl Frieder. Neosold, Weinbau-Platz  
 Berlin SW., Charlottenstraße 14.

**Cinzano**  
 Wenn Sie nach  
 Vermouth di Torino  
 fragen, erhalten Sie meist minder-  
 wertige Flüssigkeiten. Wenn Sie dagegen  
**CINZANO**  
 verlangen, wissen Sie, dass es der bewährte.  
 Appetit anregende, Magen und Nerven  
 stärkende echt Torino Vermouth.  
 Wein ist, welcher aus altem Asti  
 mit Verwendung von edlen  
 Kräutern besteht.

Bureaux für Deutschland: Berlin W. 68.

**Weihnachtsbitte  
 der Heinstedter Anstalten.**  
 Zwei Sterne.  
 Wir danken in dem Reichen des Komens,  
 Wer aus dem Weltall sich der Erde nahet  
 Beschiedet von den Engeln und Archangeln  
 Jod er ein Stimmal ruhig seinen Wad,  
 Als Hinc Gottes gait ich Stern den Aiten,  
 Ein Finger Gottes sei er dieser Zeit,  
 Ein Zeichen von den Engelischen Wäiten,  
 Ein Zeugniss von Gottes Herrlichkeit.  
 Weihnachten nahet! Da wird nun bald erscheinen  
 In welchem Glanze uns ein anderer Stern,  
 Der alle Wäiten, Engel und die Aiten,  
 Hinföhren soll zur Krone unseres Herrn.  
 Aus seiner Herrlichkeit liess er hervorgehen,  
 Das Wunderkind nach unsern Gähnen;  
 Dem dient auch diesem Guter armer Erbarde  
 Und reichet willig Guter Gaben dar.  
 A. K.  
 Für eine Anstalts-Gemeinde von über 800 Seelen lasse ich diese  
 Bitte ausgehen. Es sind schwächliche, blöde und epileptische  
 Kranke, die wir pflegen und die Geföhnen, die wir erziehen, hab  
 arm und verlassen. Von unseren Beföhlingen sind viele sehr blöde,  
 400 müssen täglich geföhnt werden, 150 können sich nicht allein  
 waschen und anziehen, 50 müssen geföhrt werden wie kleine Kinder,  
 und 150 sind fähig Arbeit bedürftig und können nichts mehr tun  
 für die Gemeinde von Gieuden bitten wir. Wer hat ein Danks  
 wörter für die Beföhlinge und Böhlinge, denen einst Marie  
 Nathansius und Johannes Nathansius in unsern Anstalten ein  
 Heim bereitet haben?  
 Gaben der Liebe nimmt entgegen: **Walter Steilwachs-Reis**  
 hier am Herz, Nr. Duedlinburg.

**Bei Schlaflosigkeit**  
 nach geistiger u. körperl. Überanstrengung, Aufregung, Ärger,  
 Sorgen u. allen nervösen Zuständen, wirken 1-2 Schlingen-Pastillen  
 (Vorbeugen) überraschend beruhigend, u. nervenkräftigend. Neues,  
 schnell, unbed. Norvinum, garantiert frei von Morphium, Opium  
 und dergl. Giften. Besond. i. pathol. (Hauptbestandt. 2 Nervenzellen).  
 Kommt je in 10 Pastillen. Erhältl. im Gebrauchsanw. in Gläs. a. 2.50.  
 in Halle: Engelapoth., Hirschapoth., Hohenzollernapoth., Löwenapoth.

**Weihnachtsbitte  
 der Frauenhilfe für Gefangenenerföhre.**  
 Gegen 40 Frauen von Geföhnen, über 100 Kinder mähsten  
 auch eine Weihnachtsbitte. Wer hilft? - Gaben an Geld, Kleider  
 Stoffen, getrockneten Äpfeln, u. Schokolade u. nehmen mit herz-  
 lichem Dank entgegen: Frau Professor Dering, Friedrichstraße 14,  
 Frau Dentier Förder, Nr. Ulrichstr. 3, Frau Bahar Dazman,  
 Karlstraße 16.

**Männerkrank.**  
 heilen und Nervenschwäche von Spezialarzt Dr. med. Romler, Frei-  
 geköhntes Werk. Wirklich brauchbar, ausserst lehrreicher  
 Rathgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von  
 Gehirn- und Rückenmarks-Erkrankung, Geschlechts-  
 nerven-Erkrankung, Folgen nervenreizender Leiden-  
 schaften und Exzesse und aller sonstigen geschlechts-  
 leiden. Nach fachmännischen Urteilen von geradezu unschätz-  
 barem, gesundheitlichem Nutzen. Für Mk 1.00 franko von  
 Dr. med. Romler Nachf., Genf 241 (Schweiz).

**Westdeutsche Bodenkredit-Anstalt**  
 in Köln a. Rhein  
 gewährt Darlehen gegen erste Hypothek zu  
 zeitgemässen Bedingungen.

# Beleuchtungsgegenstände

für Gas, Elektrisch, Petroleum

in reichhaltiger Auswahl bei billigster Preisstellung empfiehlt

## C. Brose, Leipzigerstr. 96.

Telephon 282.

Gegründet 1879.

Gegründet 1834  
Fernruf 2137

### C. Tausch Poststr. 6

Inh. Hedwig Geissler

empfiehlt sich zur Deckung des

### Weihnachtsbedarfes

in folgenden Artikeln:

Tischzeuge, Handtücher, Bettbezüge weiss und bunt, Taschentücher, Schürzen, Kragen, Manschetten, Krawatten etc. etc.

Reichhaltiges Lager fertiger Damen- u. Herren-Wäsche.

### H. Graichen früher W. Krause

Rahmenfabrik — Gr. Ulrichstr. 36.

Bilder-Einrahmungen in jeder Preislage.

Photographie-Ständer.



### „Edelweiss“

Ernst Heinicke,  
Sartstraße 13. — Fernspr. 1257.  
Dampfwaschanstalt,  
Maschinenplättler,  
Gardinenspanner  
im Großbetrieb.

Familienwäsche, gewaschen und gerollt.  
16 Mt. pro Zentner.

Bestellort:  
Feine Herrenwäsche: Oberhemden, Stragen, Manschetten,  
Servietten „auf Blech“.  
Elektrische Bleiche.

### Wratzke & Steiger

Juwelen. • Halle a. S.

### Patentanwalt Eyck,

Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

### Todfeinde

weiblicher u. männlicher Schönheit

sind:

Gesichtspickel, fahle Farbe, matte Augen,  
Nervosität, schlechte Verdauung, Schlaflosigkeit,  
Rheumatismus und  
vorzeitiges Altern.

Salben, Seifen und Instrumente helfen hier nichts, sicher aber  
das vollständig unschädliche, gutschmeckende, keinerlei Diät  
erfordernde und jahrelang erprobte Haus-Mittel für Jung und  
Alt:

### Perls „Junghorn-Tee“

Probepaket M. 2, 5 Pakete (grosser Erfolg) M. 9 franko  
Postans. od. Nachn.

Laboratorium Perls & Co., Berlin-Charlottenburg 460.

Viele Dankschreiben. Operettensänger G. J. Berlin schreibt  
uns: „Ich überzeuge mich immer mehr von der vorzüglichen  
Wirkung des Tees und werde denselben nach Kräften empfehlen.“

### Echt Würtbg. Lebkuchen

(Kant's Metzinger Leckerle)

Is. Qualität, hochfein, unübertroffen an Güte u. Geschmack, den  
ausländ. teuren Fabriken nicht nachsteht, in hübschen Packeten  
u. Carton à 30, 40, 50, 60, 70 Stk.

Prämiert 1896. Medaille Stuttgart 1910.

Wiederverkäufer lohender Verdienst. Zu besuchen d. Vertreter

Alb. Gabriel, Halle a. S., Wörlitzerstr. 9.

### Gebrüder Baensch,

Bülow bei Halle S.  
Weste u. Eisen-Station. Fernruf Halle 1137.  
Geschäftsgründung 1872

### Schamottefabrikate

für alle gewerblichen Zwecke, in hochverfeineter, hoch-  
schmelzender, hochtauglicher und feinsten Qualitäten.

Schamottemörtel u. Feuerzement

fertig zum Gebrauch.

Stampfschleifen für Eisengussereien,  
Knochen- und Ton-Gruben.

### Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

aller Art.

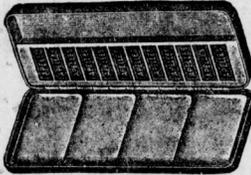
Trockenheizungen für alle Zwecke, Koch- und  
Waschküchen, Badeheizungen.

ca. 2000 im Betrieb.

### Sachse & Co., Halle S.

Älteste Heizungsfirma am Platze.

Zweiggeschäfte: Bredow und Beuthen O.Schl.



### Malkästen

für Aquarell, Oel, Porzellan, Pastell.  
Giftfreie Wasserfarben für Kinder.  
Tuschkästen für den Schulgebrauch.

### Max Rädler,

Farbenhandlung, Halle (Saale),  
Rannischestr. 2 nur Ecke Sternstr.

Meine unübertroffenen deutschen Nähmaschinen

verkaufe ich ohne Agenten, die ersparten Agententöbne  
kommen dem Käufer zugute.

Bei Zweifeln stelle ich meine Maschinen gerne anderen gegenüber.  
Man verlange meine Preisliste, bevor man durch einen Agenten kauft.

### H. Schöning, Gr. Steinstr. 69.

— Gegründet 1887. —



Alleinverkauf der weltberühmten Naumann- u. Höpner-Nähmaschinen.

### Trowitsch's



### kalender

Volkskalender: Jubiläumsjahrgang der  
Verlagshandlung, 84. Jahrg.; geb. M. 1.—,  
Reichskalender; geb. M. 1.—,  
Verbessertes Kalender; 211. Jahrg.; im  
Buchformat; in festem Deckel mit Schrei-  
papier 50 Stk.; geb. nur 45 Pf.  
Mottokalender auf gutem Schreibpapier.  
Große Ausg. mit 1/2 Gelle für jeden Tag;  
— klein. M. 1.75.  
— kleiner. Mit 2 Gellen Schreibraum pro  
Woche; Kleinm. M. 1.25  
Landschaftl. Mottokalender. In  
2 Gellen; Mottobuch dauerhaft als Brief-  
tafel geb. M. 1.50; in Lederband M. 2.—;  
umfangreiches Beilief. brosch.  
Wandkalender, hochlegat. Geschen-  
kanden. M. 1.50.  
Kalender für Stadt und Land; im Quart-  
format mit Buntdruck 60 Pf.  
Christbaumkalender. Quart; geb. 50 Pf.

Abdruck in allen Buchhandlungen und in den besseren Spielzeuggeschäften.

Telef. Adresse Gegründet 1879

### Jalousie Rudolph

HALLESAALE

Fernruf 2106 Krausenstr. 10

+ Wichtig +

für jede Familie ist meine hygie-  
nische Grünburg-Beizungen die  
Grünburg-Beizung. Preis 1.00  
M. C. Kinze, Leipzig 100.

+ Hygienische +

Beizungen, Beizungen, Beizungen  
mit Zusatz von Essig, Essig, Essig, Essig,  
M. C. Kinze, Leipzig 100.

UNMÖGLICH ERHALTEN SIE

Prachtkatalog und kaufen

Kinderwagen, Verdeckportwagen

Spielzeugwagen

aus den besten Materialien

Die allergrösste  
3,50 4,00 4,50  
5,00 5,50 6,00  
mit extra  
Leder  
9.- 10.- 12.-  
14.- M. etc.

Hotelfeueranzug,  
Leipzigerstr. 98.

Die große  
Stockschirme  
Schirm-  
fabrik  
F. B. Heinzel,  
Leipzigerstr. 98.

### Reform-Bad

St. Klausstr. 14. Teleph. 3401.  
Alle Schwitz-,  
Kur- und Reinigungs-Bäder.

### Zuaven-Jacken,

### Schulterkragen, Golf-Jacken.

Unübertroffene Auswahl.  
Besondere Reibereien.

### H. Schnee Nachf.

A. F. Ebermann.  
Halle S., Gr. Steinstr. 64.

NACH PROFESSOR GRAHAM:

### AMBROSIA

BROD u. CAKES

GERICKE-POTSDAM

Vorläg der schwächsten Magen  
schon morgens früh.

Pottel & Brokawski, Gr. Ulrichstr. 33  
Gebr. Zorn, Gr. Steinstr. 6  
Sprengel & Rink, Leipzigerstr. 2  
Gustav Steinbach, Mühlburgerstr. 8  
Alfred Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 40  
Pfeiffer & Haase, Gub. Wuchererstr.

Weihnachts-Geschenke  
empfiehlt in grösster Auswahl  
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.  
Hr. Japfenstr. Fernsprecher 3408.